



Dort, wo die Berge auch im Sommer Schneekappen tragen, wo der Hase im Winter einen weissen Rock anzieht und die Krähen gelbe Schnäbel haben, dort wächst ein schöner Baum, Zirbelkiefer geheissen, und aus seinem Holz schnitzen die Bergbewohner allerhand Thiere, zahme und wilde und verkaufen sie den Stadtherren für schweres Geld.

Solch ein Baum, und zwar ein uralter, stand und steht vermuthlich noch heute auf einer einsamen Halde, an der im Sommer tausend und abertausend Alpenrosen blühen. Von seinen Zweigen hingen lange, graue Moosbärte, und seine mächtigen Wurzeln umkrallten verwitterte Steinblöcke, zwischen welchen der schmale Eingang zu einer Höhle sichtbar war. Die Höhle war auch bewohnt, aber weder Dachs noch Bär hauste darin,